

Proseminar Wissenschaftlicher Realismus und Anti-Realismus, Essayfrage 11

Michael Baumgartner
michael.baumgartner@uni-konstanz.de

WS09, Mittwoch 14-16

John Worrall beantwortet die im Titel von *Structural Realism: The Best of Both Worlds?* gestellte Frage positiv. Seiner Meinung nach kann die Position, die er *strukturellen Realismus* nennt, einerseits erfolgreiche Prognosen neuartiger Phänomene erklären und andererseits – ungeachtet tiefgreifender wissenschaftlicher Revolutionen – an der These festhalten, dass die Wissenschaften sich über die Zeit der Wahrheit annähern, dass sie also Wissen kumulieren. Wie unterscheidet sich struktureller Realismus vom herkömmlichen wissenschaftlichen Realismus, wie er z.B. im Artikel von W. Newton-Smith definiert ist, und vom wissenschaftlichen Anti-Realismus, wie ihn z.B. Larry Laudan vertritt?